



Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1124/2012**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 17.09.2012

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Michael Janitzki, Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschuss	01.10.2012	Beratung
Stadtverordnetenversammlung	11.10.2012	Entscheidung

Betreff:

Hallennutzungsgebühren für die LTi Gießen 46ers

- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen vom 16.09.2012 -

Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, ab Januar 2013 von den LTi Gießen 46ers eine jährliche Hallennutzungsgebühr in Höhe von mind. 50 000 € für die Verfügungsstellung der Sportstätten in Gießen-Ost und Rivers Baracks zu erheben und dies in die neue vertragliche Vereinbarung zwischen der Stadt und den LTi Gießen 46ers aufzunehmen.“

Begründung:

Die LTi Gießen 46ers - oder anders gesagt die Gispo GmbH - sind ein kommerzielles Unternehmen. Deshalb muss die Stadt sie anders behandeln und unterstützen als die üblichen Sportvereine.

In Hinblick auf die extreme Haushaltsschieflage und den vom RP geforderten Konsolidierungsmaßnahmen hat die Stadt unserer Meinung nach die Leistungen an einen Profi-Verein deutlich zu kürzen oder sogar einzustellen.

Die Unterstützung der LTi Gießen 46ers bestand darin, dass die Stadt die Räumlichkeiten nach den Erfordernissen und Wünschen eines Bundesliga-Vereines geschaffen und finanziert hat, und besteht darin, dass sie die Kosten der Instandhaltung, aber auch notwendiger Veränderungen, wie kürzlich die Aufwendung in Höhe von 21 000 € für die

Erweiterung der vorhandenen Spielzeituhranlage, übernimmt, und weiterhin darin, dass sie die Sporthalle Gießen Ost inkl. Nebenräume und die Trainingshalle Rivers Baracks kostenfrei zur Verfügung stellt.

Diese freiwillige Leistung der Stadt, nämlich die Bereitstellung der beiden Sportstätten, hat der Magistrat als Sachleistung bewertet, und zwar innerhalb der Beantwortung vom 17.11.2011 eines Berichtsantrages (STV/452/11) der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen. Nach der Entgeltordnung von 2002 kommt der Magistrat zum Gesamtergebnis von ca. 83.000 Euro pro Jahr. Die Nutzung der externen Lagerhalle neben der Sporthalle Ost und weiterer Räume im Gebäude der Sporthalle (VIP-Bereich, Presse-Bereich, Mannschaftsbereich etc.) wurde bei dieser Bewertung nicht berücksichtigt.

Übrigens in der Antwort vom 27.03.2007 auf den Berichtsantrag (DS 0847/07) schätzt der Magistrat das fiktive Nutzungsentgelt für die Bereitstellung beider Sportstätten an die LTi Gießen 46ers auf 130.000 – 225.000 Euro pro Jahr.

Wir haben eine jährliche Hallennutzungsgebühr in Höhe von mind. 50.000 € beantragt, um Rücksicht auf die wirtschaftlichen Schwierigkeiten der GISPO GmbH zu nehmen.

Michael Janitzki
Fraktionsvorsitzender